

Sitzungsvorlage

Nummer: 172/2015
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 5 ö

Gemeinderat

Sitzung am 14.12.2015 öffentlich

**Kindertageseinrichtungen
Anstellung einer Sprachförderkraft**

Anlage 1 - Stellungnahme Kindertageseinrichtungen

I. Antrag

Entscheidung.

II. Begründung

Seit 01.07.2011 arbeitet in der Evangelischen Kindertagesstätte eine **Fachkraft für sprachliche Bildung** im Rahmen des Bundesprojekts „Frühe Chancen“. Die Fachkraft ist zu 50 % angestellt und wird bisher über das genannte Projekt finanziert. Das Projekt, das insbesondere die Sprachförderung der Kinder, der Eltern, aber auch die Schulung des Erzieherinnen-Teams beinhaltet, läuft zum 31.12.2015 aus.

Im Nachfolge-Förderprogramm "Sprach KiTas" ist die Gemeinde nicht förderfähig – der Fördergeber teilt hierzu auf Anfrage mit:

Eine wesentliche Voraussetzung zur Teilnahme am Bundesprogramm "Sprach-Kitas ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf an sprachlicher Bildung und Sprachförderung. Dieses Kriterium wird entweder sozialräumlich durch die Länder bestimmt oder auf Grundlage der durchschnittlichen Landesquote der Kinder, in deren Familien überwiegend nicht deutsch gesprochen wird bzw. der durchschnittlichen Landesquote der von der Kita-Beitragszahlung vollständig bzw. teilweise befreiten Familien.

Da Sie zum Stichtag wesentlich unter dieser Landesquote lagen, erfüllt Ihre Einrichtung leider nicht die Kriterien. Eine Teilnahme am neuen Bundesprogramm ist leider nicht möglich.

Weitere Förderprogramme stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Durch die neu gewachsenen Herausforderungen mit der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien sehen die Leiterinnen der Dettinger Kindertageseinrichtungen (Evangelische Kindertagesstätte, Wirbelwind und Schülerhort) weiterhin Bedarf für eine Sprachförderkraft in der Gemeinde.

Im Frühjahr 2015 wurden 10 Flüchtlingskinder in den unterschiedlichen Einrichtungen aufgenommen. Neben kulturellen Hürden standen die Kindertageseinrichtungen auch vor einem Sprachproblem mit den Familien. Für die Klärung von organisatorischen und inhaltlichen Themen stehen keine Übersetzer zur Verfügung. Mit hohem Zeitaufwand konnten Übersetzer durch die KiTas gefunden werden. Mit Mühe wurden die Kinder in den Einrichtungen eingewöhnt; bereits im August/September 2015 ist ein Großteil der Familien wieder weggezogen. Aktuell sind seit Oktober 2015 wieder Familien mit 5 Kindern für alle Kindertageseinrichtungen zugezogen.

Neben den zu erwartenden Flüchtlingsfamilien werden in den Dettinger Kindertageseinrichtungen aktuell 68 Kinder mit Migrationshintergrund betreut:

- 24 Kinder (von insgesamt 65) im Schülerhort
- 29 Kinder (von insgesamt 115) in der Ev. Kindertagesstätte
- 15 Kinder (von insgesamt 81) in der KiTa Wirbelwind.

Die bisherige Sprachförderkraft nach dem Programm „Frühe Chancen“ bietet jeden Dienstag Deutschkurse für Frauen an, bei welchen seit September 2015 zu den 4 fortgeschrittenen Teilnehmerinnen 9 neue Frauen hinzugekommen sind.

Überlegungen der Kindertageseinrichtungen:

Um in allen Kindertageseinrichtungen Unterstützung für die Familien und für das pädagogische Personal zu bekommen, wäre es anzustreben, wenn eine Fachkraft für Sprachen und Integration für alle Dettinger Einrichtungen zur Verfügung stehen würde. Diese Fachkraft könnte

- einmal wöchentlich jeweils in den Einrichtungen vor Ort sein, um Kontakte zu den betreffenden Familien zu suchen,
- aktive Elternarbeit betreiben,
- Dolmetscher suchen und Sprachförderung bzw. Unterstützung im Schülerhort anbieten,
- den wöchentlich stattfindenden Sprachkurs fortsetzen.

Die bisherige Sprachförderkraft ist seit 2011 bei der Ev. Kirchengemeinde angestellt – Befristung bis zum 31.12.2015.

Von den Kindertageseinrichtungen wurde nun beantragt, die bisherige Sprachförderkraft für zumindest 2 weitere Jahre befristet weiter zu beschäftigen. Die Verwaltung unterstützt den Antrag. Folgenden Beschäftigungsumfang empfehlen die Einrichtungsleitungen:

Stellenumfang **50 v.H.** (20 Wochenstunden)

davon jeweils 5,5 Wochenstunden in jeder Einrichtung (Ev. KiTa, Wirbelwind, Schülerhort) sowie 3,5 Wochenstunden für die Fortsetzung der Sprachkurse.

Bei einer Fortsetzung des Anstellungsverhältnisses mit der bisherigen Sprachförderkraft (oder einer Dritten Person) handelt es sich ausschließlich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Die Personalaufwendungen wären ausschließlich durch die Gemeinde zu tragen. Im Falle einer Weiterbeschäftigung müsste eine Anstellung durch die Gemeinde erfolgen.

Die Leiterinnen der Dettinger Kindertageseinrichtungen (Frau Blankenhorn, Frau Gampe, Frau Spitzenberger) werden in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

III. Kosten / Finanzierung

Bei einem Beschäftigungsumfang von 50 v.H. (Eingruppierung nach Entgeltgruppe S 6 SuE TVöD) liegen die jährlichen Arbeitgeberaufwendungen im Bereich zwischen 20.000 € und 25.000 € (abhängig von der persönlichen Stufeneingruppierung).

Die hierfür notwendigen Mittel sind im Haushaltsplan 2016 entsprechend bereitzustellen. In der bisherigen Finanzplanung waren hierfür keine Haushaltsansätze vorgesehen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	30.06.2015	TOP 1 nö	67/2014 nö
Gemeinderat	14.12.2015	TOP 5 ö	172/2015 ö